|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unternehmen** | | **Gefährdungsbeurteilung**  **Coronavirus SARS-CoV-2 –** Risikogruppe 3 nach Biostoffverordnung | **Dok-Nr.:** | BIO-80 |
| Klicken Sie hier, um die Kirchengemeinde/Friedhof einzugeben. | |  | **Ersteller:** | STD SVLFG |
|  | |  | **Verantwortlicher:** | Kirchenvorstand: |
|  | |  | **Datum:** | 13.07.2021 |
| **Arbeitsplatz / -bereich:** | Friedhof | | | |
| **Tätigkeiten:** | Versicherte in Mitgliedsbetrieben der SVLFG mit verstärktem Kontakt zu Friedhofsbesucher., nicht gezielte Tätigkeiten mit Kontakt zu spezifischen Biostoffen | | | |
| **Rechtsvorschrift / Information:** | Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Biostoffverordnung (BioStoffV), Technische Regeln Biologische Arbeitsstoffe (TRBA), Infektionsschutzgesetz (IfSG), SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel, Betriebsanweisungen, Informationen Robert Koch Institut (RKI) und Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA) | | | |

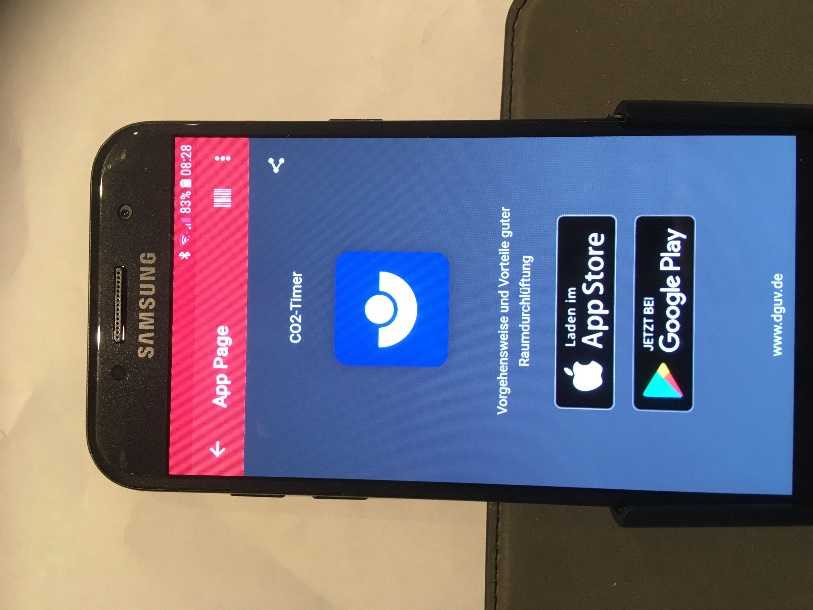
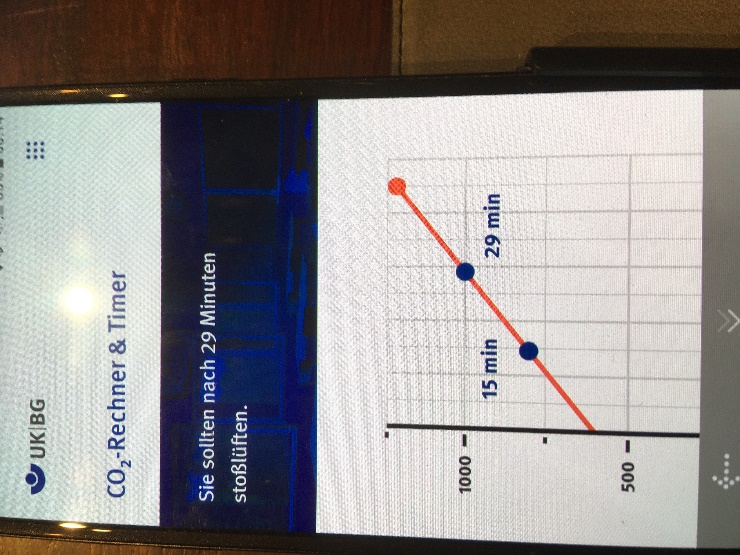
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2**  allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen werden eingehalten, diese gelten auch für Besucher  Händeschütteln und Körperkontakt vermeiden  regelmäßiges, häufiges und sorgfältiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden mit Seife bis zum Handgelenk), Waschmöglichkeiten stehen an U**allen**U Arbeitsstellen zu Verfügung  Trocknen der Hände wird mit Papier- / Einwegtüchern durchgeführt. Textilhandtücher bei ungereinigter Mehrfachnutzung sind nicht hygienisch und verboten  Die Händewaschregeln etc. wurden ausgehängt  Hände-Desinfektionsmittel nur benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht (geeignete Mittel enthält z. B. die Liste des Robert-Koch-Instituts (RKI) der geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel ([13TUwww.rki.de](http://www.rki.de)U13T)) | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Zuständig: Arbeitsmedizin über das Formular:  Zum Herunterladen:  <https://www.efas-online.de/images/files/arbeitsmedizinische_Betreuung/Auftragsformular_Arbeitsmedizin_EKD.pdf>  Ansprechpartner:  <https://www.efas-online.de/die-landeskirchen/ansprechpartner> | 1)  2)  3) | 1)  2) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2-** *Fortsetzung*  Hände aus dem Gesicht fernhalten  Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge  Mindestabstand von 1,5 Metern zu Personen im öffentlichen Raum und auch generell einhalten, Abstände werden ggf. durch Markierungen angezeigt  geschlossene Räume regelmäßig und ausreichend lüften, Stoßlüftung wird bevorzugt. Die in der ASR A3.6 erwähnte Dauer sollte überschritten werden  bei Krankheitssymptomen werden die Vorgesetzten sofort informiert, telefonisch ein Arzt kontaktiert und weitere Maßnahmen besprochen  vorerkrankte, geschwächte und schwangere Mitarbeiter/innen werden nicht in unmittelbaren Kundenbereichen / hoch frequentierten Bereichen beschäftigt, bei Schwangeren separate Beurteilung!  ein betrieblicher Pandemieplan wird ggf. erarbeitet, ein betriebliches Gremium wird zusammengestellt und berät über Maßnahmen  die Handlungsfähigkeit des Unternehmens in Fall ein vorliegenden Infektion wird in allen Organisations-einheiten überprüft  Heimarbeit wird zwingend ermöglicht bzw. eingerichtet. Freiwerdende Einzelbüros werden ggf. mit Mitarbeitern aus Mehrpersonenbüros besetzt (ggf. Schichtbetrieb). | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Zuständig: Arbeitsmedizin über das Formular:  Zum Herunterladen:  <https://www.efas-online.de/images/files/arbeitsmedizinische_Betreuung/Auftragsformular_Arbeitsmedizin_EKD.pdf>  Ansprechpartner:  <https://www.efas-online.de/die-landeskirchen/ansprechpartner>  Anhaltspunkte für Stoßlüftungszeiten:  Frühjahr/Herbst: 5 Minuten  Winter: 3 Minuten  Sommer: 5 bis 10 Minuten  Kipplüftung kann im Sommer zur Unterstützung der Stoßlüftung eingesetzt werden. Im Winter während der Heizperiode nicht zu empfehlen. | 1)  2)  3) | 1)  2) |

**Hinweise zum Richtigen Lüften über eine App:**

# **App "CO2-Timer" zum Herunterladen über**

Geben Sie bei Google Play (für Android-Geräte) oder im App Store (für iOS) das Stichwort "CO2-Timer" bei der Suche ein.



|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2-** *Fortsetzung*  ggf. vorliegende Außendiensttätigkeiten (Einkauf von Werkzeugen und Materialien außerhalb des Friedhofs werden je nach Infektionsrisiko auf das notwendigste Maß reduziert bzw. eingestellt.  dienstliche / betriebliche Reisen werden auf das notwendigste Maß reduziert bzw. eingestellt  Besprechungen auf das betriebsnotwendigste Maß beschränkt, Gruppen werden klein gehalten.  sind Ein-/ Unterweisungen in Arbeitsvorgänge / Friedhof unausweichlich, werden die o.g. Sicherheitsabstände eingehalten, nach Möglichkeit. Wenn möglich erfolgen die Besprechungen durch Informationstechnologie  mögliche Gruppengrößen werden vorab festgelegt  in Sozialräumen (wie z. B. Pausenräumen etc.) wird auf die Sicherheitsabstände geachtet, ggf. werden die Pausen zeitversetzt eingenommen  bei den Fahrten zum Friedhof wird in Fahrzeugen der gesetzlich geforderte Mindestabstand (1,5 m) eingehalten  Mitarbeiter fahren möglichst direkt und alleine zu Zum Friedhof.  es werden feste, kleine Teams für die Arbeitsabläufe auf dem Friedhof gebildet | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Geänderte Arbeitsschutzverordnung ab 01.07.2021:  **Kontaktreduktion im Betrieb**  Der Arbeitgeber hat alle geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen, um betriebsbedingte  Personenkontakte zu reduzieren. Die gleichzeitige Nutzung von Räumen durch mehrere Personen ist auf das  betriebsnotwendige Minimum zu reduzieren.  Weitere Maßnahmen eingeben. | 1)  2)  3) | 1)  2) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2-** *Fortsetzung*  Arbeitsbeginn, Pausen und Arbeitsende auf dem Friedhofhof erfolgt für Teams zeitversetzt zueinander  die Anfahrt zum Friedhof erfolgt nach Möglichkeit nicht mit vollbesetzten öffentlichen Verkehrsmitteln- Wenn nicht möglich Atemschutztragen und Abstand von 1,5 m einhalten - alternativ Anfahrt mit dem Fahrrad oder PKW  Pausen werden möglichst in Abhängigkeit von der Witterung im Freien verbracht  die ggf. notwendigen **persönlichen** Körperschutzmittel werden zur Verfügung gestellt und verwendet  es werden geeignete Schutzmasken zu Verfügung gestellt und auch entsprechend getragen  für Schutzmasken gilt auch auf allen Gemeinschaftsflächen (Flure, Sozialeinrichtungen etc.) eine Tragepflicht  die Mitarbeitenden sind über die möglichen Gefahren und Schutzmaßnahmen informiert bzw. unterwiesen  für den Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen ist eine Betriebsanweisung erstellt und ausgehängt  die Maßnahmen werden entsprechend den aktuellen Informationen des Bundesgesundheitsministeriums und des Robert-Koch-Institutes nach angepasst- siehe auch **SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel** (08/2020) und **Corona Arbeitsschutzverordnung** (01/2021) | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Geeignete Schutzmasken nach SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (01/2021):Medizinische Gesichtsmasken, FFP2-Masken oder vergleichbare Atemschutzmasken (siehe Anlage Verordnung | 1)  2)  3) | 1)  2) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2-** *Fortsetzung*  im Falle einer vorliegenden Infektion wird die zuständige Gesundheitsbehörde informiert  In durch Besucher frequentierten Bereichen (Friedhofsbüro/-verwaltung) werden ggf. je nach Infektionsrisiko Besuchslisten mit Namen und Kontaktdaten der Besucher ausgelegt. Diese sollen die Rückverfolgbarkeit der Besucher im Falle einer Infektion im Sinne der Feststellung der Infektionskette ermöglichen. Das Führen solcher Listen wird auch teilweise durch die zuständigen Gesundheitsbehörden gefordert bzw. angeordnet.  der Kontakt zu anderen wird auf ein Mindestmaß beschränkt  auch Kunden- und Lieferantenkontakte werden auch so weit wie möglich reduziert, der Kontakt erfolgt nach Möglichkeit auf dem elektronischen Weg  Ansammlungen von mehr als zwei Personen sind nur im Freien mit mindestens 1,5 m ohne Atemschutz erlaubt.  Arbeitsplätze in Kundenbereichen werden baulich von den Kunden getrennt (z. B. Anbringen von Plexiglasscheiben)  auch Kunden und Besucher tragen eine geeignete Schutzmaske (siehe Anlage Verordnung) | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  **§ 4 (Arbeitsschutzverordnung)**  **Tests in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2**  (1) Zur Minderung des betrieblichen SARS-CoV-2-Infektionsrisikos hat der Arbeitgeber den Beschäftigten, soweit  diese nicht ausschließlich in ihrer Wohnung arbeiten, mindestens zweimal pro Kalenderwoche kostenfrei einen Test in  Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 anzubieten, der vom Bundesinstitut für  Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassen ist.  (2) Testangebote nach Absatz 1 sind nicht erforderlich, soweit der Arbeitgeber durch andere geeignete Schutzmaßnahmen  einen gleichwertigen Schutz der Beschäftigten sicherstellt oder einen bestehenden gleichwertigen  Schutz nachweisen kann.  (3) Nachweise über die Beschaffung von Tests und Vereinbarungen mit Dritten über die Testung der Beschäftigten  hat der Arbeitgeber bis zum Ablauf des 10. September 2021 aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist nach Satz 1 gilt  auch für Nachweise über bis zum 30. Juni 2021 beschaffte Tests und für Nachweise über bis zum 30. Juni 2021  geschlossene Vereinbarungen mit Dritten über die Testung der Beschäftigten nach § 5 Absatz 1 der SARS-CoV-2- Arbeitsschutzverordnung vom 21. Januar 2021 (BAnz AT 22.01.2021 V1), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung  vom 21. April 2021 (BAnz AT 22.04.2021 V1) geändert worden ist. | 1)  2)  3) | 1)  2) |

Vorlage (Stand 01.07.2021)

**Dokumentation Impfschutz- Unterbreitung Testangebot Coronavirus**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unternehmen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | | Datum Angebot: **01.07.2021** |
|  | |
| Für Kalenderwoche: **26/2021** | Name verantwortliche Person:Namen eingeben.  Unterschrift | |

Auf Basis der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV) vom 25. Juni 2021 haben Arbeitgebende nachfolgende Testangebote zu unterbreiten:

***§ 4- Tests in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2***

*(1) Zur Minderung des betrieblichen SARS-CoV-2-Infektionsrisikos hat der Arbeitgeber den Beschäftigten, soweit diese nicht ausschließlich in ihrer Wohnung arbeiten, mindestens zweimal pro Kalenderwoche kostenfrei einen Test in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 anzubieten, der vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassen ist.*

*(2) Testangebote nach Absatz 1 sind nicht erforderlich, soweit der Arbeitgeber durch andere geeignete Schutzmaßnahmen einen gleichwertigen Schutz der Beschäftigten sicherstellt oder einen bestehenden gleichwertigen Schutz nachweisen kann.*

*(3) Nachweise über die Beschaffung von Tests und Vereinbarungen mit Dritten über die Testung der Beschäftigten hat der Arbeitgeber bis zum Ablauf des 10. September 2021 aufzubewahren.*

*(*[*https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/sars-cov-2-arbeitsschutzverordnung.html*](https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/sars-cov-2-arbeitsschutzverordnung.html)*)*

**Angaben der Mitarbeitenden sind freiwillig und müssen datenschutzrechtlich sicher behandelt werden!**

**Weitere, aktuelle Vorgaben der jeweiligen Bundesländer müssen zusätzlich beachtet werden!**

**Dokumentation des Testangebotes an die Mitarbeitenden im Unternehmen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name/ Vorname in**  **Druckbuchstaben** | **Testangebot** | | | | **Bestätigung Mitarbeiter/in** |
| Annahme  Angebot | | Testtyp  siehe Erläuterung | |
| **ja** | **nein** | **schnell** | **selbst** |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name/ Vorname in**  **Druckbuchstaben** | **Testangebot** | | | | **Bestätigung Mitarbeiter/in** |
| Annahme  Angebot | | Testtyp  siehe Erläuterung | |
| **ja** | **nein** | **schnell** | **selbst** |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |  |  |  |  |

**Erläuterungen zu den Testtypen auf das Coronavirus SARS-CoV-2 unter** [**www.infektionsschutz.de**](http://www.infektionsschutz.de)

**Nachfolgende Testverfahren können im Regelfall im betrieblichen Zusammenhang eingesetzt werden:**

Antigen-Schnelltest (hier als „**schnell“** bezeichnet): Diese Tests werden durch geschultes, ausgebildetes Personal durchgeführt. Die Auswertung der Schnelltests erfolgt vor Ort bei der Teststelle innerhalb von 15 bis 30 Minuten.

Antigen-Selbsttest (hier als **„selbst“** bezeichnet): Selbsttests sind zur Anwendung durch Privatpersonen selbst bestimmt. Entsprechend einfach ist die Probenentnahme und -auswertung. Das Testergebnis liegt nach 15 bis 30 Minuten vor. Die Gebrauchsanweisung ist genauestens zu beachten.

Ist der Test positiv, muss der Unternehmer oder die verantwortliche Führungskraft sofort informiert werden. Infos zur weiteren Vorgehensweise durch die jeweiligen Gesundheitsbehörden.

**Diese 3 Seiten können Sie auch als ein Dokument ausdrucken. Geben Sie in das Feld Drucken: S2 ein. (S2 = Alle Seiten des Abschnitts 2 Drucken.)**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2-** *Fortsetzung*  kann der Mindestabstand bei bestimmten Arbeitsverfahren (z.B. Verladen Pflanzenware, Das Abräumen einer Grabstelle - schwere Grabsteine etc.) nicht eingehalten werden, werden andere technische oder persönliche Maßnahmen getroffen (Tragen von Masken)  ist eine gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen und Werkzeugen durch mehrere Personen nicht zu vermeiden, werden diese regelmäßig gereinigt und ggf. desinfiziert. In Fahrzeugen werden dann geeignete Atemschutzmasken getragen | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Weitere Maßnahmen eingeben. | 1)  2)  3) | 1)  2) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch chronische Schädigung der Hautschutzschicht durch Benutzung flüssigkeitsdichter Handschuhe, häufiges Händewaschen und / oder häufige Handdesinfektion**  Hautschutzplan ist erstellt und ausgehängt  geeignete Mittel zum Hautschutz, zur -reinigung und -pflege werden zu Verfügung gestellt und benutzt  geeignete Handschuhe werden zu Verfügung gestellt und bestimmungsgemäß benutzt, ggf. werden Baumwollunterhandschuhe untergezogen | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Weitere Maßnahmen eingeben. | 1)  2)  3) | 1)  2) |
|  | **Gesundheitsgefährdung durch psychische Fehlbelastung wie z. B. durch die soziale Isolation bei der Alleinarbeit (fehlender Austausch mit den Kollegen), Corona-Todesfälle im eigenen Umfeld, Angst durch Ansteckung bei der Arbeit**  auf es wird gegenseitig aufeinander Rücksicht genommen und aufeinander geachtet  bei Bedarf wird das Gespräch gesucht bzw. ein Gesprächsangebot gemacht und dem anderen Menschen zugehört (Verständnis für die Lebenssituation des Anderen zeigen, ggf. wird Hilfe angeboten  im Bedarfsfall wird kurzfristig professionelle Hilfe eingeholt  es werden notwendige Hygienemaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter umgesetzt, die Mitarbeiter sind ausreichend über die Schutzmaßnahmen informiert und zu deren Umsetzung angehalten | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Weitere Maßnahmen eingeben. | 1)  2)  3) | 1)  2) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gesundheitsgefährdung durch nicht mögliche oder erfolgte Arbeitsmedizinische Beratung besonders gefährdeter Personen oder Trägern von Atemschutzmasken**  Arbeitsmedizinische Vorsorge wird den Beschäftigten ermöglicht bzw. angeboten. Beschäftigte können sich individuell vom Betriebsarzt beraten lassen, auch zu besonderen Gefährdungen auf Grund einer Vorerkrankung oder einer individuellen Disposition. Der Wunschvorsorge kommt eine wichtige Rolle zu  Den Trägern von Atemschutzmasken wird je nach Klassifizierung eine Arbeitsmedizinische Vorsorge ermöglicht/ angeboten (siehe DGUV- Regel 112-190) | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Weitere Maßnahmen eingeben. | 1)  2)  3) | 1)  2) |
|  | **Gesundheitsgefährdung durch nicht mögliche oder erfolgte Gefährdungsbeurteilung im Rahmen des Mutterschutzgesetzes**  Für werdende Mütter wird eine anlassbezogene Gefährdungsbeurteilung nach Mutterschutzgesetz erstelt. In dieser Beurteilung finden explizit die biologischen Gefährdungen Berücksichtigung | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Werdende Mütter arbeiten von zu Hause aus bzw. werden an Einzelarbeitsplätze versetzt | 1)  2)  3) | 1)  2) |
|  | **Gesundheitsgefährdung durch nicht durchgeführte Testung und Impfung der Mitarbeitenden**  zugelassene Corona- Testmethoden werden als zusätzliche Präventionsmaßnahme eingesetzt  freiwillige Impfungen mit zugelassenen Mitteln werden nach gesetzlicher Grundlage ermöglicht | 2 |  |  | ggf. Beratung durch den Arbeitsmediziner oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit  Angebotspflicht seit April 2021 | 1)  2)  3) | 1)  2) |
|  | **Gesundheitsgefährdung durch nicht geplante Rückkehr in den normalen Arbeitsalltag**  die schrittweise Rückkehr zur Arbeitsnormalität wird zielgerichtet geplant (siehe ggf. im Abschnitt Rückkehr im Handbuch zur Pandemieplanung) | 2 |  |  | ggf. Beratung durch den Arbeitsmediziner oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit | 1)  2)  3) | 1)  2) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2-**  bei Trauerfeiern gelten die aktuell gültigen Vorschriften bezüglich Schutzmasken und Abstände. Die Einhaltung der Vorgaben wird kontrolliert.  auf Umarmungen und Kondolenz-Gesten wird möglichst verzichtet (Verantwortung beim Veranstalter)  die Vorgaben des Bundes und der Länder bezüglich der max. Teilnehmerzahl bei Versammlungen/ Trauerfeiern werden eingehalten  für Trauerfeiern in geschlossenen Räumen wurde von den Veranstaltern (meist Bestatter) ein Hygiene- und Schutzkonzept erstellt  eine Teilnahme erfolgt möglichst nur nach vorherige Anmeldung bei den Veranstaltern (meist Bestatter) / Friedhofsträgern  von allen Teilnehmenden werden die Kontaktdaten erfasst (Teilnehmerlisten)  gemeinsamer Gesang bei Trauerfeiern ist untersagt (Vorgaben des Bundes / der Länder beachten)  Sologesangsdarbietungen sind gestattet, dabei wird jedoch ein Mindestabstand zur nächsten Person eingehalten (empfohlener Mindestabstand von 4 m). (Vorgaben des Bundes / der Länder beachten)  beim Kontakt zu Verstorbenen werden die vorgegebenen, erhöhten Hygienevorschriften eingehalten (siehe auch Biostoffverordnung) | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Weitere Maßnahmen eingeben. | 1)  2)  3) | 1)  2) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**  ▪ Beispiel- / Standardmaßnahmen | **Risiko**  1: Gering  2: Mittel  3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | | **Einzuleitende Maßnahmen**  Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen. | | **Durchführung**  1) Wer  2) Bis wann  3) Erl. am | **Wirksamkeit**  **geprüft**  1) Wer  2) Erl. am |
| ja | nein |
|  | **Gefährdungen durch Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2-**  die erweiterte Schutzausrüstung für den Umgang mit Verstorbenen (siehe Merkheft Umgang mit Verstorbenen der SVLFG) wird bereitgestellt und entsprechend getragen  infizierte Verstorbene sind bei der Anlieferung im Krematorium als infektiös gekennzeichnet, entsprechende Absprachen hinsichtlich Kennzeichnung und Umgang mit den Verstorbenen wurden unter den Beteiligten (Krankenhaus- Bestatter- Krematorium) getroffen. Gemäß § 6 Infektions-schutzgesetz (IfSG) unterliegen diese Fälle der Meldepflicht. In der Todesbescheinigung ist auf die Infektionsgefahr hinzuweisen  infizierte Verstorbene werden nach Möglichkeit im Sarg so angeliefert, dass keine Gefährdungen nach Außen dringen können (Body-Bags oder ähnlich)  in Ansprache mit dem Amtsarzt wird entschieden, ob eine zweite Leichenschau stattfindet oder, ob die Verstorbenen umgehend eingeäschert werden | 2 |  |  | weitere, fortlaufende Beratung durch den Arbeitsmediziner und die regionalen Gesundheitsbehörden ist ggf. erforderlich und wird dann eingeholt  Weitere Maßnahmen eingeben. | | 1)  2)  3) | 1)  2) |
|  | **Weitere getroffene betriebliche Maßnahmen:**  Weitere Maßnahmen einzugeben.  Weitere Maßnahmen eingeben. | 2 |  |  | Weitere Maßnahmen eingeben. | | 1)  2)  3) | 1)  2) |
| Verantwortlicher (Name, Vorname) | | Ort, Datum | | | | Unterschrift | | |
| Name/Vorname eingeben. | | Ort/Datum eingeben. | | | |  | | |

| Firma:  Kirchengemeinde/Friedhof eingeben. | | **Betriebsanweisung**  gemäß §§ 4,9,12 ArbSchG, § 12 BioStoffV | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Coronavirus SARS-CoV-2 – Risikogruppe 3 | | | | |
| Friedhof, Alle Tätigkeiten im Friedhofsbereich | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | |
| * Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) wird von Mensch zu Mensch durch Infektion mit dem Corona- virus SARS-CoV-2 verursacht. * **Übertragungsweg:** Das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft (Tröpfcheninfektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen (Schmierinfektion). * **Inkubationszeit:** Nach einer Infektion kann es einige Tage bis zwei Wochen dauern, bis Krankheitszeichen auftreten. * **Gesundheitliche Wirkungen:** Infektionen verlaufen meist mild und asymptomatisch. Es können auch akute Krankheitssymptome, z. B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten, Atemnot und Atembeschwerden, auftreten. In schwereren Fällen kann eine Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes respiratorisches Syndrom (SARS), ein Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Dies betrifft insbesondere Personen mit Vorerkrankungen oder solche, deren Immunsystem geschwächt ist. | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | |
| * Um das Risiko einer Infektion zu verringern, sind grundsätzliche Hygienemaßnahmen einzuhalten, die auch zur Prävention von Grippe empfohlen werden: * Händeschütteln und Körperkontakt vermeiden. * Regelmäßiges, häufiges und sorgfältiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden mit Seife bis zum Handgelenk) * Hände-Desinfektionsmittel benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht. Geeignete Mittel enthält z. B. die Liste des Robert-Koch-Instituts (RKI) der geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel (www.rki.de). * Hände aus dem Gesicht fernhalten * Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge * Mindestabstand von mindestens 1,5 Meter zu anderen Personen halten * Medizinische Gesichtsmasken, FFP2-Masken oder vergleichbare Atemschutzmasken tragen Geschlossene Räume regelmäßig lüften * Für Personen mit Vorerkrankungen der Atemwege und Personen mit geschwächtem Immunsystem ist es besonders wichtig, diese Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen. | | | | | |
| **Verhalten bei Störungen** | | | | | | |
|  | | | | | | |
| **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | | | | | **Notruf 112** | |
| Standort Telefon:  eingeben. | Ersthelfer:  eingeben. | | | Standort Verbandkasten:  eingeben. | |  |
| * Bei Krankheitssymptomen sofort den Vorgesetzten informieren und telefonisch einen Arzt kontaktieren und weitere Maßnahmen absprechen | | | | | | |
| **Instandhaltung, Entsorgung** | | | | | | |
| * Abfälle aus Haushalten der üblichen Restmüllbehandlung zuführen | | | | | | |
| **Folgen bei Nichtbeachtung** | | | | | | |
|  | | | | | | |
| Ort, Datum:  eingeben. am eingeben | | | Unterschrift Verantwortlicher: | | | |
| Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. | | | | | | |

**Diese Seite und die folgende Seite können Sie auch als ein Dokument ausdrucken. Geben Sie bei Drucken in das Feld Seiten: S4 ein. (S4 = Alle Seiten des Abschnitts 4 drucken.)**

##### Sicherheitstechnischer Dienst

in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Vorlage

##### Dokumentation Unterweisung zum Thema Coronavirus

**Firma:** Kirchengemeinde/Friedhof eingeben.

**Teilnehmerliste**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name/ Vorname in Druckbuchstaben** | **Unterschrift des Teilnehmers** |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |
| Name/Vorname eingeben. |  |

**Erläuternde Unterlagen:** Betriebsanweisung SVLFG, Gefährdungsbeurteilung des STD SVLFG, Plakat und Meldekette Coronavirus

Ort/ Datum Unterschrift Verantwortlichende   
 Ort, Datum eingeben.   
SVLVG- Sicherheitstechnischer Dienst  Weißensteinstraße 70- 72  34131 Kassel   
Tel.: +49 561 785-10900 Fax: +49 561 785-219117  [std@svlfg.de](mailto:std@svlfg.de)



**Diese Seite können Sie auch als ein Dokument ausdrucken. Geben Sie bei Drucken in das Feld Seiten: S5 ein. (S5 = Alle Seiten des Abschnitts 5 drucken.)**

### Infektionen vorbeugen:



**Richtiges Händewaschen  
 schützt!**



Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit Seife und Wasser um Krankheitserreger zu entfernen.

### Das gelingt Ihnen in fünf Schritten:

**1: Nass machen**

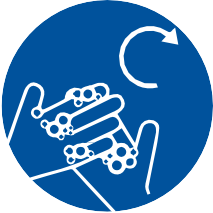
Halten Sie Ihre Hände unter fließendes Wasser.

**2: Rundum einseifen**

Schäumen Sie Ihre Hände von allen Seiten ein: Hände innen und außen, die Fingerkuppen sowie die Zwischenräume bis zum Handgelenk.

**3: Zeit lassen**

Gründliches Einseifen dauert 20 bis 30 Sekunden. Eselsbrücke: Summen Sie das Lied „Happy Birthday to you“ zweimal hintereinander.



**4: Gründlich abspülen**



Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser ab.

**5: Sorgfältig abtrocknen**

Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch ab.

**Diese Seite können Sie auch als ein Dokument ausdrucken. Geben Sie bei Drucken in das Feld Seiten: S6 ein. (S6 = Alle Seiten des Abschnitts 6 drucken.)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| . | **Mund-Nase-Bedeckung**  (Community- oder Alltagsmaske) | **Mund-Nase-Schutz**  (OP-Maske, medizinische Gesichtsmaske) | **Atemschutz-Maske**  (filtrierende Halbmaske) |
| **Welchen Zweck erfüllt die Maske?** | Dient der Unterbrechung von Infektions­ wegen. Die Abgabe von Tröpfchen und Spritzern beim Sprechen, Husten oder Niesen wird reduziert. | Schützt andere vor Tropfen in der Ausatem­ luft der tragenden Person. Die Abgabe von Tröpfchen und Spritzern beim Sprechen, Husten oder Niesen wird reduziert. | Schützt die tragende Person vor dem Ein­ atmen kleinster luftgetragener Partikel, Tröpfchen und Aerosole |
| **In welchen Bereichen ist die Maske einzusetzen?** | **Arbeitsplatz:** Gemäß SARS­CoV­2­Arbeitsschutzstandard erforderlich, wenn der Schutzabstand von mindestens 1,5 m nicht eingehalten werden kann. Siehe branchen­ spezifische Hinweise des zuständigen Unfallversicherungsträgers.  **Öffentlicher Raum:** Nach den Infektionsschutzvorschriften der Bundesländer i.d.R. im ÖPNV und in Geschäften/Einrichtungen mit Kundenverkehr erforderlich. Zum Eigen­ schutz sollten Tragende jedoch weiter darauf achten, den Schutzabstand von mindestens 1,5 m einzuhalten. | **Arbeitsplatz:** Für medizinisches/pflegendes Personal, um Patienten und Patientinnen vor eigenen Atememissionen zu schützen (z.B. im OP). Im Zusammenhang mit SARS­ CoV­2: zusätzlich für den Eigenschutz von medizinischem/pflegendem Personal  Für sonstige Beschäftigte als Alternative zur Mund­Nase­Bedeckung, wenn der Schutzabstand von mindestens 1,5 m nicht ein­ gehalten werden kann und kein Atemschutz notwendig ist. Siehe branchenspezifische Hinweise des zuständigen Unfallversicherungsträgers.  **Öffentlicher Raum:** wie Mund­Nase­ Bedeckung | **Arbeitsplatz:** Für Beschäftigte, die bei der Arbeit vor einatembaren Gefahr­ oder Biostoffen geschützt werden müssen.  Im Zusammenhang mit SARS­CoV­2: FFP2­ bzw. FFP3­Masken ohne Ausatemventil und wenn zusätzlich als Medizinprodukt zugelassen für medizinisches/pflegendes Personal, Rettungs­ und Einsatzkräfte, um sich und andere bei direktem Kontakt vor einer Übertragung zu schützen.  Mit Ausatemventil nur zum Eigenschutz.\*  **~~Öffentlicher Raum:~~** ~~Atemschutz wird nicht empfohlen; i.d.R. reicht eine Mund­Nase­ Bedeckung oder ein Mund­Nase­Schutz aus.~~ |





|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Mund-Nase-Bedeckung**  (Community- oder Alltagsmaske) | **Mund-Nase-Schutz**  (OP-Maske, medizinische Gesichtsmaske) | **Atemschutz-Maske**  (filtrierende Halbmaske) |
| **Ist die Verwendung der Maske ohne Anleitung möglich?** | Ja.  Einweisung zur Handhabung und Gebrauchsdauer empfohlen. | Ja.  Einweisung zur Handhabung und Gebrauchsdauer empfohlen | Nein, eine Unterweisung ist nötig, damit die Schutzwirkung erreicht wird. |
| **Welche Wirkung hat die Maske?** | Begrenzte Barrierewirkung bzgl. gegen­ seitiger Infektion.  Schützt die tragende Person möglicherweise vor Mund­/Nasen­Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen. | Begrenzte Barrierewirkung bzgl. gegen­ seitiger Infektion.  Schützt die tragende Person möglicherweise vor Mund­/Nasen­Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen. | Filtert bei korrekter Verwendung Viren aus der Atemluft der tragenden Person. Die Filterleistung ist abhängig von der Filter­ klasse. |
| **Wie gut dichtet die Maske am Gesicht ab?** | Die Maske dichtet nicht ab. | Die Maske dichtet nicht ab. | Bei korrekter Verwendung minimale Undichtigkeiten beim Einatmen  Hinweis: Ein Bart kann die Schutzwirkung beeinträchtigen oder aufheben. |

\* Aktuell ist sog. Corona SARS­Cov­2 Pandemie Atemschutz (CPA) für den Infektionsschutz einsetzbar, wenn keine reguläre PSA zur Verfügung steht.

Hinweise dazu: [www.dguv.de **›** Webcode d1182774](https://www.dguv.de/ifa/fachinfos/persoenliche-schutzausruestungen-(psa)/covid-19-und-psa/corona-psa-uebersicht/index.jsp)

Ausgabe September 2020 · Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin, [www.dguv.de](http://www.dguv.de/) Webcode: [p](http://p021509/)021432



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Mund-Nase-Bedeckung**  (Community- oder Alltagsmaske) | **Mund-Nase-Schutz**  (OP-Maske, medizinische Gesichtsmaske) | **Atemschutz-Maske**  (filtrierende Halbmaske) |
| **Wie lange kann die Maske verwendet werden?** | Nach Durchfeuchtung wechseln. Einwegprodukte nach jedem Einsatz entsorgen. Tragedauer in der Gefährdungsbeurteilung festlegen. Orientierungswert Tragedauer bei mittelschwerer Arbeit 2 Stunden. | Einwegprodukt. Wird im medizinischen Bereich nach jedem Einsatz entsorgt. Ansonsten wie Mund­Nase­Bedeckung zu behandeln. | Tragedauer in der Gefährdungsbeurteilung festlegen. Tragedauer bei mittelschwerer Arbeit für Masken ohne Ausatemventil  75 min, mit Ausatemventil 2 Std.; anschließende Erholungsdauer jeweils 30 min (DGUV Regel 112­190).  Je nach Klassifizierung für mindestens eine Arbeitsschicht von 8 Std. geeignet (siehe Gebrauchsanleitung). |
| **Wird die Maske gprüft?** | Die Wirksamkeit der Maske wird nicht geprüft. | Prüfung nach EN 14683, Norm für  „Chirurgische Masken“ durch Hersteller. Zertifizierung durch Hersteller. | Prüfung nach EN 149, Norm für „Partikel­ filtrierende Halbmasken“ durch unabhängige Prüfstelle. Zertifizierung und Überwachung durch unabhängige Zertifizierungsstelle. |